

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags

### II. Kammer

Nr. 5

Dresden den 21. November

1913

#### 5. Sitzung.

Freitag den 21. November 1913.

Seite

Registrandenvortrag Nr. 60 . . . . . 49 C

Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abgeordneten Dr. Kaiser und Genossen, die Beigabe von **Rechtsmittelbelehrungen** zu schriftlichen Entscheidungen und Verfügungen der Verwaltungsbehörden sowie die **Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im Verwaltungsverfahren** betreffend.

(Drucksache Nr. 15) . . . . . 49 C

Dr. Kaiser (Nl.) . . . . . 49 D, 56 C

Staatsminister Graf Bixthum v. Eckstädt . 53 B

Dr. Schanz (K.) . . . . . 54 C

Kiem (Sd.) . . . . . 55 A

Dr. Löbner (Hosp. b. d. Nl.) . . . . . 56 A

(B) Verweisung des Antrages des Abgeordneten Dr. Kaiser und Genossen an die Gesetzgebungsdeputation . . . . . 57 A

Nachträgliche Entschuldigung . . . . . 57 B

Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . . 57 B

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Graf Bixthum v. Eckstädt und die Herren Regierungskommissare Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder, Geheime Räte Dr. Schelcher, Kreuzschmar und Just und Oberfinanzrat Dr. Grahl.

Anwesend 86 Kammermitglieder.

II. R. (1. Abonnement.)

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung um 9 Uhr (C) 31 Minuten vormittags.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 60.) Antrag zum mündlichen Berichte der Gesetzgebungsdeputation über das Königliche Dekret Nr. 4, den Entwurf einer Verordnung zur Ergänzung der Verordnung vom 19. März 1900, die Gebührenordnung für Ärzte usw. bei gerichtlich-medizinischen und medizinalpolizeilichen Verrichtungen betreffend.

**Präsident:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Wir treten in die Tagesordnung ein: **Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abgeordneten Dr. Kaiser und Genossen, die Beigabe von Rechtsmittelbelehrungen zu schriftlichen Entscheidungen und Verfügungen der Verwaltungsbehörden sowie die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im Verwaltungsverfahren** betreffend. (Drucksache Nr. 15.) (D)

Ich gebe dem Herrn Abgeordneten Dr. Kaiser zur Begründung dieses Antrages das Wort.

**Abgeordneter Dr. Kaiser:** Meine Herren! Der Ihnen unterbreitete Antrag findet seine Rechtfertigung, ohne daß man eigentlich näher auf Einzelheiten einzugehen brauchte, schon in allgemeinen Erwägungen, und zwar in allgemeinen Erwägungen, die sich auf die Vielgestaltigkeit unserer Behördenorganisation und auf die mangelnde Einheitlichkeit unseres Rechtsmittelsystems stützen. Ich brauche Sie nur darauf hinzuweisen, daß wir, was die Vielgestaltigkeit unserer Behördenorganisation anlangt, Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden haben und daß innerhalb dieser verschiedenen einzelnen Gruppen sich wieder verschiedene Kompetenzen ergeben. Wir haben revidierte und nichtrevidierte Bürgermeister, wir haben kleinere Landgemeinden und größere Landgemeinden, wir haben selbst-